



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

ein ereignisreiches Jahr 2015 ist vergangen.

Dies möchten wir als Gemeindeverwaltung zum Anlass nehmen, Ihnen einen Überblick über die für die Entwicklung der Gemeinde wichtigen Ereignisse zu geben. Hier beschriebene Tätigkeitsfelder unserer Arbeit wurden exemplarisch herausgegriffen, um Ihnen interessante Themengebiete beispielhaft aufzuzeigen. So möchten wir Sie auf interessante Projekte hinweisen, Sie mit aktuellen Informationen versorgen und Arbeitsprozesse transparenter machen.

Dank gilt an dieser Stelle meinen Mitarbeitern in der Gemeinde. Auch im vergangenen Jahr haben sie gezeigt, dass sie ihre Arbeit mit viel Engagement und Verlässlichkeit ausführen.

Herzlich bedanken möchte ich mich auf diesem Weg auch bei allen ehrenamtlich tätigen Mitbürgerinnen und Mitbürgern.

Es ist Ihr freiwilliges Engagement in einem der vielen Vereine, das Mitwirken in Gremien und Vorständen, die Hilfe bei der Ausrichtung von Veranstaltungen und Festen, die tatkräftige Unterstützung bei der Unterbringung, Versorgung und Integration der Flüchtlinge, die aktive Gestaltung des Miteinanders, die Fürsorge für die uns umgebende Natur und Bauwerke, das unser Wöllstadt zu dem macht, was es ist – unsere lebenswerte und liebenswerte Heimat.



Ihr Bürgermeister

Adrian Roskoni

INHALTSVERZEICHNIS

1. Statistik

2. Öffentlichkeitsarbeit

- Homepage
- Wöllstadt APP
- Bürger- und Ratsinformationssystem

3. Kinder und Jugend

- Kinderbetreuung
- Jugendpflege
- Ferienspiele
- Spielplätze
- Einschulung

4. Senioren

- Seniorenausflug
- Weihnachtsfeier

5. Soziales

- Flüchtlinge

6. Öffentliche Ordnung und Sicherheit

- Ordnungsbehördenbezirk
- Brandschutz
- Müllsammlung

7. Finanzen

- Haushalt
 - Doppisches System
 - Haushaltsentwicklung
- Gesplittete Abwassergebühr

8. Infrastruktur

- Straßenbau
 - Rückbau Ilbenstädter Straße
 - Brücke Gartenstraße
 - Ausbau des Wegenetzes auf dem Friedhof in Nieder-Wöllstadt

- Kanalisation
 - Kanalprüfung durch Kamerabefahrung
 - Kläranlage

- Wasserhochbehälter

- Internet-Breitbandversorgung

- Gebäudebestand, Liegenschaften und Sportplätze
 - Beleuchtungsanlage im Bürgerhaus Nieder-Wöllstadt
 - Pflege des Kunstrasenplatzes in Ober-Wöllstadt
 - Ökologische Maßnahmen - Flutmulden

- Ortsumgehung
 - Lärmschutzwall entlang der B3 / B45
 - Ortsdurchfahrten
 - Flurbereinigung

9. Ortsentwicklung

- Ortskerne
- Neubaugebiete
- Projekt für Pflege und Betreutes Wohnen
- Nahversorgung
- Gewerbegebiet

1. Statistik

Am 31.12.2015 waren in der Gemeinde Wöllstadt 6.644 Einwohnerinnen und Einwohner registriert.

Davon lebten 2.681 Personen im Ortsteil Ober-Wöllstadt und 3.963 Personen in Nieder-Wöllstadt.

2. Öffentlichkeitsarbeit

- Homepage

Auf der Homepage der Gemeinde werden alle aktuellen Informationen, Berichte und Bekanntmachungen verzeichnet. Wichtige Termine können dem Veranstaltungskalender entnommen werden. Im Jahr 2015 wurde rund 295.000 Mal auf die Internetpräsenz Wöllstadts zugegriffen.

- Wöllstadt APP

Die speziell für Mobiltelefone und Tablets gestaltete App ermöglicht es, auf aktuelle Nachrichten und Veranstaltungshinweise sowie wichtige Informationen über Wöllstadt jederzeit online zuzugreifen. Auftretende Probleme können über einen Button direkt der Gemeindeverwaltung gemeldet werden. Individuell einstellbare Alarmfunktionen erinnern an Termine, so kann man sich beispielsweise via Email zu einem gewünschten Zeitpunkt an eine bevorstehende Abfallentsorgung erinnern lassen. Unter den Rubriken Gewerbe und Vereine sind jeweils Bereiche hinterlegt, die nach Freischaltung von den Gewerbetreibenden bzw. den Vereinen ausgebaut und gepflegt werden können. Dadurch können den Mitbürgern neben grundlegenden Informationen und Fakten wie beispielsweise Öffnungs- oder Trainingszeiten auch immer aktuelle Inhalte und wichtige Bekanntmachungen zur Verfügung gestellt werden. Am 10. Dezember 2015 wurde die App aktiviert und verzeichnet bereits über 14.500 Aufrufe.

Zugriff bekommen interessierte Mitbürger über die Homepage der Gemeinde, folgenden Link www.qwapp.mobi/woellstadt/app oder nebenstehenden QR Code.



- Bürger- und Ratsinformationssystem

Das umfassende Informationssystem für Wöllstadt wurde im vergangenen Jahr installiert. Die Mitarbeiter der Gemeinde absolvierten erfolgreich notwendige Schulungen. Nach der im Frühjahr stattfindenden Wahl wird die Plattform zu Beginn der neuen Legislaturperiode in Betrieb genommen und für den Zugriff der Bürger freigeschaltet.

3. Kinder und Jugend

- Kinderbetreuung

Der Kindergarten im Ortsteil Nieder-Wöllstadt konnte der gestiegenen Nachfrage an Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren entsprechend erweitert werden. Durch die Umsiedlung des Jugendzentrums wurden dringend benötigte Räume für die Betreuung der kleinsten Wöllstädter geschaffen.

- Jugendpflege

Im Juli vergangenen Jahres ist das Jugendzentrum Nieder-Wöllstadt in seine neuen Räumlichkeiten im ehemaligen FC Heim, im Burgweg, umgezogen.

Dort haben die Jugendlichen die Möglichkeit, gemeinsam Zeit zu verbringen und Ausflüge und Aktivitäten zu planen und durchzuführen.

Geöffnet hat das JUZ an zwei Abenden in der Woche: Montags von 18 - 21 Uhr und Mittwochs von 16 - 19 Uhr.



Im Ortsteil Ober-Wöllstadt liegt die offene Jugendarbeit in Hand der katholischen Kirche, die im Keller des Pfarrzentrums den Jugendlichen ab 14 Jahren Räume zur Verfügung stellt. Diese sind in Verantwortung der katholische Jugend Wetterau-Wöllstadt (KJWW) mittwochs ab 19 Uhr für Interessierte aller Konfessionen geöffnet.

- Ferienspiele

Im Sommer 2015 wurden bereits zum 20. Mal Ferienspiele in Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen angeboten. Wie in den letzten Jahren erarbeitete die Gemeindeverwaltung das Programm, koordinierte die Angebote der einzelnen Vereine, erstellte die nötigen Informationsunterlagen für interessierte Eltern und Kinder und nahm Anmeldungen entgegen. Auch im vergangenen Jahr beteiligten sich 20 Vereine mit Spielen, Ausflügen und gemeinsamen Aktivitäten an dem vielfältigen Programm, das nach wie vor von den Kindern beider Ortsteile sehr gerne angenommen wird.

- Spielplätze

Die Gemeinde Wöllstadt stellt ihren kleinsten Mitbürgern 12 Spielplätze (inklusive der Freigelände in den Kindergärten und Schulen) zur Verfügung. Die bestehenden Spielgeräte werden regelmäßig durch Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofs geprüft. So gewährleistet die Gemeinde, dass notwendige Instandhaltungsmaßnahmen zeitnah ausgeführt und irreparable Spielgeräte umgehend ersetzt werden können.

- Einschulung

Im Jahr 2015 begrüßte Bürgermeister Roskoni 40 Erstklässler und 20 Vorschulkinder an den Grundschulen in beiden Ortsteilen. Zu ihrer Einschulung bekamen die Schulanfänger an beiden Schulstandorten der Fritz-Erler-Schule in bewährter Tradition Brezeln und Äpfel von der Gemeinde geschenkt.

4. Senioren

- Seniorenausflug

Zum jährlich stattfindenden Seniorenausflug konnte die Gemeinde im vergangenen Jahr rund 250 Teilnehmer zu einer Schifffahrt auf dem Neckar begrüßen. Ziel des gemeinsamen Ausflugs war die Stadt Heidelberg.



- Weihnachtsfeier

Die alljährliche Seniorenweihnachtsfeier in der Römerhalle war wieder sehr gut besucht. Rund 280 Gäste verfolgten bei Kaffee und Kuchen das besinnliche und unterhaltsame Programm, welches die Gemeindeverwaltung in Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Vereinen zusammengestellt hatte.



5. Soziales

- Flüchtlinge

In Deutschland ist die Zahl an schutzsuchenden Menschen im Lauf des vergangenen Jahres rapide von 400.000 auf über 1 Million Asylbewerber gestiegen. In Hessen wurde ein Anstieg von 40.000 auf rund 80.000 Personen verzeichnet, davon wurden im Wetteraukreis knapp 3.000 Menschen untergebracht.

Mit dieser großen Zahl an Migranten steigen natürlich auch die Herausforderungen in allen Kommunen.

Der Gemeinde Wöllstadt wurden bereits 94 Personen zugewiesen. Davon konnten 82 in beiden Ortsteilen und 12 in Hirzenhain untergebracht werden.

Die hierbei zu treffenden Entscheidungen mussten stets unter Abwägung der Belange aller Betroffenen erfolgen.

Die Städte und Gemeinden haben versucht, neben der Achtung der Menschenwürde der Schutzsuchenden, immer auch die berechtigten Interessen der Bürger an der Nutzung öffentlicher Einrichtungen zu berücksichtigen.

Durch das Angebot der katholischen Kirchengemeinde konnte der Pfarrsaal in Ober-Wöllstadt als Notunterkunft eingerichtet werden.

Somit war es bislang möglich, das Bürgerhaus in Nieder-Wöllstadt und die Römerhalle in Ober-Wöllstadt für die Allgemeinheit offen zu halten.

Im ersten Quartal 2016 werden weitere 40 – 45 Personen der Gemeinde zugewiesen und bedürfen einer Unterkunft. Alle Wöllstädter sind aufgerufen, sich einzubringen und zu Lösungsmöglichkeiten beizutragen.

Mit dem Beschluss, in jedem Ortsteil Wohncontainer aufzubauen, kann voraussichtlich bis ins 2. Halbjahr 2016 ausreichend Wohnraum zur Verfügung gestellt werden. Neben der verstärkten Bemühung der Gemeindeverwaltung, vorhandenen Wohnraum in beiden Ortsteilen anzumieten, werden Möglichkeiten untersucht, massive Gebäude zu errichten, die langfristig für vielfältige Zwecke der gesamten Bevölkerung Wöllstadts zur Verfügung stehen sollen. Wie sich die Situation abschließend darstellen wird, ist noch nicht vorhersehbar.

An dieser Stelle gilt besondere Erwähnung und Dank den ehrenamtlichen Mitgliedern des runden Tisches „Flüchtlingshilfe Wöllstadt“, der bereits im Frühjahr 2014 gegründet wurde. Ohne die engagierten Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich neben der Alltagsbetreuung beispielsweise auch um Arzt- und Amtsgänge kümmern, Spielkreise organisieren und Sprachkurse geben, wäre eine in dieser Form gelungene Aufnahme der Schutzsuchenden nicht möglich.



6. Öffentliche Ordnung und Sicherheit

- Ordnungsbehördenbezirk

Der Ordnungsbehördenbezirk der Gemeinden Rosbach und Wöllstadt besteht seit dem Jahr 2014. Seither finden regelmäßige Kontrollen des fließenden und des ruhenden Verkehrs in beiden Ortsteilen Wöllstadts statt.

Durch die Verwendung eines mobilen Geschwindigkeitskontrollgeräts kann der Ordnungsbeamte aus Rosbach flexibel agieren. Neben den Hauptdurchfahrtsstraßen werden beispielsweise auch Nebenstraßen, 30iger-Zonen, Hol- und Bringverkehr zu Kindergärten und Schulen kontrolliert.

- Brandschutz

Im vergangenen Jahr leisteten die beiden Wöllstädter Feuerwehren verschiedenste Einsätze, die unter anderem aus technischer Hilfeleistung (beispielsweise die Beseitigung von Ölspuren, das Auspumpen von Kellern), Hilfe bei Verkehrsunfällen und Brandeinsätzen bestanden.



Die Wehr im Ortsteil Nieder-Wöllstadt hat mit Vereinsmitteln, Spenden und finanzieller Unterstützung der Gemeinde im vergangenen Sommer eine Wärmebildkamera angeschafft. In Bezug auf die vorhandene Ausstattung und die Ausbildung der Mitglieder befinden sich beide Wehren auf sehr gutem Stand. Nachdem die Handfunkgeräte und der Fahrzeugfunk bereits auf Digitalfunk umgestellt sind, steht in diesem Jahr die Anschaffung der digitalen Funkmeldeempfänger an.

- Müllsammlung

Im Herbst 2015 wurde in der gesamten Wöllstädter Gemarkung eine Müllsammelaktion durchgeführt. Der dabei gesammelte Unrat füllte zwei große Container. Die vielen tatkräftigen Helfer wurden nach getaner Arbeit als Dank auf einen warmen Eintopf eingeladen.



7. Finanzen

- Haushalt
 - Doppisches System

Im Jahr 2009 wurde die Finanzverwaltung der Kommunen im Land Hessen von der kameralen Buchführung auf ein doppisches System umgestellt. Nach erfolgter Prüfung der Eröffnungsbilanz wurden im vergangenen Jahr die Jahresabschlüsse 2009, 2010 und 2011 aufgestellt. Diese sind zur Prüfung der Revision vorgelegt, parallel findet die Bearbeitung der weiteren Jahresabschlüsse statt.

- Haushaltsentwicklung

Für den Haushalt des Jahres 2015 ergibt sich, inklusive der Ausgaben für die Unterbringung der Flüchtlinge, ein Minus von 12.000 Euro. Der Haushaltsplan 2016 sieht ein positives Ergebnis von 2.985 Euro vor. Zur Finanzierung der Flüchtlingsunterbringung muss allerdings ein Kredit in Höhe von einer Million Euro aufgenommen werden, was Ende 2016 einen Gesamtschuldenstand von ca. 2,5 Millionen Euro bedeutet. Damit steigt die Pro-Kopf-Verschuldung auf rund 390 Euro pro Einwohner.

- Gesplittete Abwassergebühr

Alle vorbereitenden Arbeiten zur Einführung der gesplitteten Abwassergebühr konnten im Jahr 2015 abgeschlossen werden.

Die neue Bemessungsgrundlage wurde zum 01.01.2016 eingeführt.

Das bedeutet, dass die zu entrichtende Kanalgebühr nicht wie bisher ausschließlich nach dem Frischwasserverbrauch berechnet wird, sondern zukünftig aus einer Kombination von Frischwasserverbrauch und versiegelter Grundstücksfläche ermittelt wird.

8. Infrastruktur

- Straßenbau
 - Rückbau Ilbenstädter Straße

Da die Fertigstellung der Ortsumgebung von den Verantwortlichen für Ende des Jahres angestrebt wird, muss zeitnah mit dem Rückbau der Ortsdurchfahrten begonnen werden. Aufgrund des Alters der in den Straßen verlegten Versorgungsleitungen, wird die anstehende Rückbaumaßnahme der Ilbenstädter Straße mit einer Erneuerung und Sanierung der Kanal- und Wasserleitungen verbunden werden.

Um unnötige Kosten für die Anwohner zu vermeiden, konnten die notwendigen Mittel zur Erneuerung der Straßendecke vom Bund gesichert werden.

Nach Rücksprache mit den Verantwortlichen von Hessen Mobil wurden die Planungsunterlagen mit dem Förderantrag für die Ilbenstädter Straße erstellt und mit den zuständigen Gremien, sowie der Bürgerinitiative abgestimmt.

- Brücke Gartenstraße Ober-Wöllstadt

Die Brücke über den Rosbach, im Verlauf der Gartenstraße, wurde saniert und im Zuge dessen soweit verbreitert, dass links und rechts der Fahrbahn ein Gehweg angeordnet werden konnte. Neben der Brückeninstandsetzung konnte somit auch die Situation für den Fußgängerverkehr deutlich verbessert werden.



- Ausbau des Wegenetzes auf dem Friedhof Nieder-Wöllstadt

Auf dem Friedhof wurde ein weiterer Weg gepflastert, um den Zugang von der neu erstellten Parkfläche aus zu optimieren und die Erreichbarkeit einer Wasserstelle für die Besucher zu erleichtern.



- Kanalisation
 - Kanalprüfung durch Kamerabefahrung

Die Eigenkontrollverordnung (EKVO) verpflichtet alle Gemeinden bis zum Jahr 2025 dazu, ihren gesamten Kanalbestand per Kamerabefahrung zu überprüfen und Mängel zu beheben. Aus diesem Grund wurde auch im Jahr 2015 – wie schon in den vorangegangenen Jahren – ein Teil der Kanalisation mit einer Kamera abgefahren und eine Zustandsbewertung durchgeführt.

Die in der EKVO festgeschriebene Verpflichtung zur Prüfung der Hausanschlüsse wurde per Erlass außer Kraft gesetzt, allerdings ist noch nicht abschließend geklärt, wann diese Verpflichtung wieder zu erfüllen sein wird.

Die Gemeinde wird die Anwohner bei Änderungen zeitnah informieren.

- Kläranlage

Im vergangenen Jahr wurden in der Kläranlage die Propeller in den Denitrifikationsbecken ausgetauscht und der Filterstufenrechen erneuert.

Insgesamt befindet sich die Anlage auf einem sehr guten technischen Stand.

- Wasserhochbehälter

Am Wasserhochbehälter wurden die vorbereitenden Arbeiten für eine neue Überwachungsanlage ausgeführt. Mit der Installation der neuen Übertragungseinheit können Verbrauchswerte zukünftig automatisiert an die Verwaltung übertragen werden.

- Internet - Breitbandversorgung

Wöllstadt ist es gelungen, in allen Neubaugebieten Glasfaserkabel von der Telekom gelegt zu bekommen. Im Zuge dessen wurde die Situation für beide Ortsteile neu betrachtet. Nach Abschluss der Prüfung gab die Telekom die Zusage, den flächendeckenden Breitbandausbau für Ober- und Nieder-Wöllstadt bis Ende 2017 ohne kommunalen Kostenanteil umzusetzen.

Hierzu werden die Verteilerkästen an das Glasfasernetz angeschlossen. Die von den Verteilerkästen zu den Endkunden verlaufenden Kupferkabel ermöglichen dann in der gesamten Ortslage eine Übertragungsrate von rund 50 Mbit.

Da die Breitbandinfrastrukturgesellschaft Oberhessen (BIGO) den gleichen Ausbaustandart 2016 – 2018 mit kommunaler Kostenbeteiligung umsetzt, war es der Gemeinde möglich, aus der BIGO auszutreten.



- Gebäudebestand, Liegenschaften und Sportplätze
 - Beleuchtungsanlage im Bürgerhaus Nieder-Wöllstadt

Im Bürgerhaus in Nieder-Wöllstadt wurde in Kooperation mit dem 1. NCV eine Beleuchtungsanlage für die Bühne eingebaut. Hierdurch wurden die Voraussetzungen und Möglichkeiten zur Durchführung von Veranstaltungen deutlich verbessert.

- Pflege des Kunstrasenplatzes in Ober-Wöllstadt

Im vergangenen Jahr wurde eine umfassende Pflegemaßnahme des Kunstrasenplatzes durchgeführt. Der gesamte Platz wurde mit einem Reinigungsgerät abgefahren und im Anschluss Quarzsand und Neugummigranulat aufgebracht.



- Ökologische Maßnahmen - Flutmulden

Auf gemeindeeigenen Wiesen in der Nähe der Angelteiche in Nieder-Wöllstadt wurden zwei Flutmulden angelegt. Von Hessenforst beauftragte Fachleute wurden mit der Umsetzung des Biotops betraut. Die Flutmulden werden durch Regen- als auch Grundwasser gespeist und sind Wohnstätte und Nahrungsquelle für zahlreiche Tierarten.



- Ortsumgehung

Nach vielen und umfangreichen vorbereitenden Arbeiten nimmt die Ortsumgehung zunehmend Gestalt an. Einige Brücken sind fertiggestellt, andere befinden sich in der Erstellung. Der Bau der Trassenführung konnte im vergangenen Jahr begonnen werden. Die Projektverantwortlichen der DEGES halten an ihrem gesetzten Ziel fest, Ende 2016 die Verkehrsfreigabe der neuen Ortsumgehung Wöllstadt B3/B45 zu erreichen.



- Lärmschutzwall entlang der B3 / B45

Die Planung des Erdwalls konnte nach der Baurechtsschaffung und den notwendigen Regelungen zur Bodenordnung vorgebracht werden, immer in enger Abstimmung mit den Projektverantwortlichen für die Gesamtmaßnahme.

Leider war es nicht möglich den Erdwall durch die DEGES mit der gleichen Firma, welche auch die Trasse baut, errichten zu lassen. Der Wall soll nun parallel zum Trassenbau durch ein anderes Unternehmen erstellt werden.



- Ortsdurchfahrten

Einhergehend mit dem Bau der Ortsumgehung wird der Rückbau der Ortsdurchfahrten notwendig. Dieser wird eine verkehrsberuhigende Umgestaltung beinhalten und verbunden werden mit der Erneuerung und Sanierung der Wasser- und Kanalleitungen. In Ober-Wöllstadt sind die Gießener Straße und die Hanauer Straße, in Nieder-Wöllstadt die Ilbenstädter Straße betroffen.

Die Hanauer Straße und die Ilbenstädter Straße werden zu Gemeindestraßen umgewidmet, die Gießener Straße wird zu einer Kreisstraße.

Die Baumaßnahmen an der Ilbenstädter Straße sollen bereits im Jahr 2016 umgesetzt werden. Für die beiden Straßen der Ortsdurchfahrt von Ober-Wöllstadt konnten Sondervereinbarungen zwischen der Gemeinde und Hessen Mobil als Vertreter des Bundes ausgehandelt werden. Es wurde vereinbart, auch nach Fertigstellung der Ortsumgehung und erfolgter Umwidmung zu Gemeinde- und Kreisstraßen, vom Bund die nötigen Mittel für die Erneuerungen der beiden Straßendecken zu erhalten. Diese Ausnahmeregelung ist u.a. möglich, da aktuell die B3 in Wöllstadt als Umleitungsstrecke im Falle eines Staus auf der A5 benötigt wird. Für das Umbauvorhaben an der Hanauer Straße läuft die Grundlagenermittlung und die Vorplanung, für das an der Gießener Straße finden vorbereitende Abstimmungen mit dem Wetteraukreis statt. In die Planung bezüglich des Rückbaus der Ober-Wöllstädter Ortsdurchfahrt können Ergebnisse aus zwei Bachelorarbeiten einfließen, die in Zusammenarbeit mit der Technischen Hochschule Mittelhessen erstellt wurden.



Beachtung finden werden auch Vorschläge aus einer weiteren Abschlussarbeit, die sich mit der Friedberger Straße und der Anbindung von Nahversorgung und Pflegeheim auch unter Berücksichtigung neuer Bushaltestellen beschäftigt.

- Flurbereinigung

Alle am Flurbereinigungsverfahren Beteiligten haben einen Vorstand gebildet. Dieses Gremium erarbeitet mit der Flurbereinigungsbehörde (Amt für Bodenmanagement – Büdingen) den Gewässer- und Wegeplan. Ein Flurbereinigungsverfahren kann sich über einen Zeitraum von 10 bis 15 Jahren erstrecken. Im Zuge dessen besteht für die Gemarkung Wöllstadt die einmalige Chance, die Größe und Form der betroffenen Ackerflächen zu optimieren und das Feldwegenetz anzupassen.

9. Ortsentwicklung

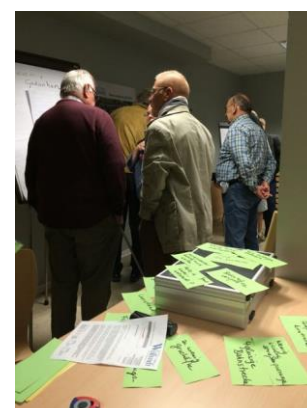
- Ortskerne

Mit dem Bau der Ortsumgehung eröffnen sich für die Ortskerne beider Ortsteile neue Möglichkeiten, die ‚Chance‘ und ‚Herausforderung‘ zugleich sind. In Zusammenarbeit mit dem Regionalverband wurden ein kleinräumiges Monitoring und ein Leerstandsflächenkataster erstellt, um fundierte Grundlagen für Diskussion und Abwägung möglicher Entwicklungsmodelle zu schaffen.

Die Gemeinde möchte die Gelegenheit nutzen, um in einem Leitbild-Prozess städtebauliche Ideen zu sammeln und Bürgerprojekte anzustoßen. Die Leitbilddiskussion mit dem HSGB (Hessischer Städte- und Gemeindebund), bestehend aus Veranstaltungen im Plenum sowie Arbeiten in Workshops und Kleingruppen, hat in der ersten Jahreshälfte 2015 stattgefunden.



seit Juli 2015



Unter reger Beteiligung interessierter Einwohner wurden Planungen in drei Arbeitsgruppen mit den thematischen Schwerpunkten: Wohnen und Arbeiten im Ortskern, Stadtbild, Nahversorgung und Gewerbe durchgeführt.

Ergebnisse und in der Diskussion gewonnene Erkenntnisse werden in zukünftige Planungen Eingang finden. Bereits realisiert werden konnten weitere Ideen bezüglich der Gestaltung des regelmäßig mittwochs auf der Parkfläche neben dem Bürgerhaus in Nieder-Wöllstadt stattfindenden Wochenmarktes. (Weitere Informationen auf der Homepage Wöllstadt, Rubrik Bauen und Wohnen, Leitbilddiskussion, Ergebnis Workshops)



- Neubaugelbiete

In beiden Ortsteilen wurden Neubaugelbiete ausgewiesen, in Ober-Wöllstadt OW/8 ‚Ilbenstädter Weg II‘ und Nieder-Wöllstadt NW/20 ‚Weingärten II‘ (erster Abschnitt). Für beide Areale ist die Zuteilung der neuen Grundstücke abgeschlossen und die Bauherren konnten bereits einen Monat früher als geplant (Ende Juli 2015) ihre Projekte einreichen und mit deren Umsetzung beginnen.

Dank der großen Nachfrage nach Bauplätzen und der problemlosen Abwicklung in der Gemeindeverwaltung konnte mit der Umsetzung des zweiten Abschnitts von NW/20 bereits begonnen werden. Auch hier sind alle Baugrundstücke zugeteilt. Die Erschließung für den zweiten Abschnitt läuft und es ist Ziel, dass die neuen Bauherren im Juli 2016 mit ihren Bauarbeiten beginnen können.

Somit entstanden in nur zwei Jahren in Ober-Wöllstadt 20 und in Nieder-Wöllstadt 70 Bauplätze.

Nachdem in Ober-Wöllstadt zuerst die kleinere Fläche erschlossen wurde, läuft nun die vorbereitende Planung für das wesentlich größere Baugelbiet OW/09 ‚Am Bildstock‘. Hier werden zunächst die Grundlagen für den städtebaulichen Vertrag mit den aktuellen Eigentümern erarbeitet.



- Projekt für Pflege und Betreutes Wohnen

Im Baugebiet NW/20 Weingärten II ist es gelungen ein Projekt für „Pflege und Betreutes Wohnen“ zu initiieren. Es wurde eine Fläche für Gemeinbedarf freigehalten und ein entsprechender Investor gefunden.

Der Bauantrag für das Projekt ist beim Kreisbauamt eingereicht, der Baubeginn wird im Laufe des Jahres erfolgen.



©  HP&P GRUPPE

- Nahversorgung

Wöllstadt bekommt einen Rewe-Markt.

Mit dem Regierungspräsidium Darmstadt ist der Standort zur Ansiedelung eines dringend benötigten großen Vollsortimentmarktes mit einer Verkaufsfläche von fast 2000 qm am Ortseingang von Nieder-Wöllstadt abgestimmt.

Der von der Gemeinde beantragte zweite Supermarkt wurde mit dem Verweis auf die geringe Größe Wöllstadts nicht genehmigt.

Es ist gelungen, in vergleichsweise kurzer Zeit dafür zu sorgen, dass Wöllstadt wieder eine attraktive Einkaufsmöglichkeit erhält. Dies ist als großer Erfolg zu werten, auch wenn der zweite Supermarkt entfällt.

Nachdem im Jahr 2014 das Gelände am Sportplatz in Nieder-Wöllstadt als das mit den besten Aussichten auf schnellstmögliche Realisierung eines Einkaufsmarktes erkannt wurde und kurzfristig das Interesse eines Investors sowie die Zusagen von interessierten Märkten eingeholt werden konnten, wurde im April letzten Jahres von den Gemeindevertretern der Aufstellungsbeschluss gefasst.

Über die Parteigrenzen hinweg waren alle Abgeordneten in dem Bestreben vereint, den Wöllstädter Einwohnern kurzfristig eine fußläufig erreichbare Einkaufsmöglichkeit zu schaffen.

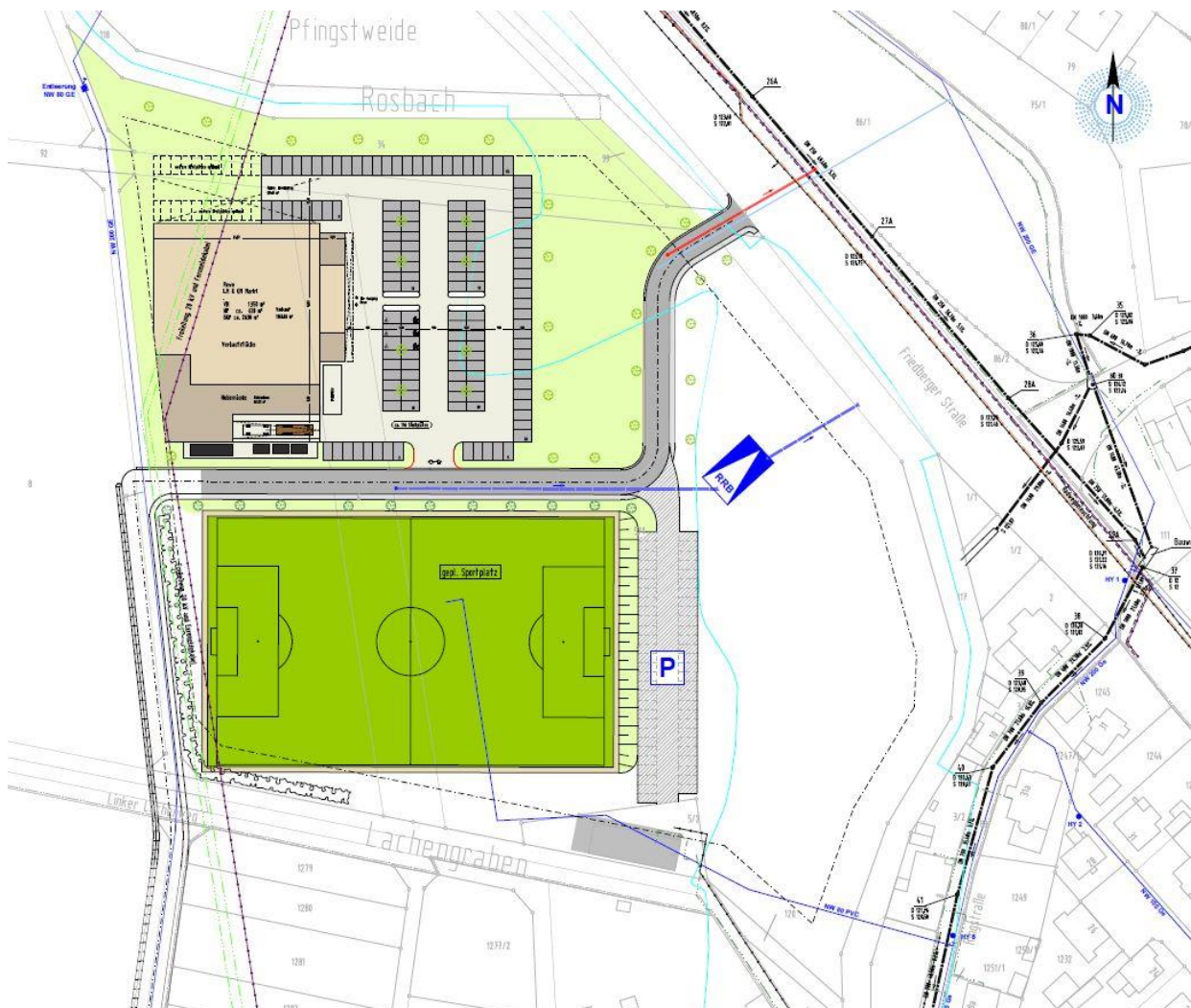
Es war klar, dass es schwierig werden würde, von der zuständigen Behörde für Wöllstadt zwei Märkte genehmigt zu bekommen.

Dennoch wurde der Versuch unternommen und die Maximallösung angestrebt.

Im Oktober vergangenen Jahres, sechs Monate nach dem Aufstellungsbeschluss, konnte die Abstimmung mit den übergeordneten Ämtern zum Bau wenigstens eines, nun aber größeren Rewe-Marktes zu einem positiven Abschluss gebracht werden. Das ist für die Belange Wöllstadts ein enormer Fortschritt. Auch wird durch die geplante Bebauung des Geländes an den Sportplätzen mit nur einem Markt die ursprünglich als problematisch eingestufte Hochwasserlinie nicht berührt. Vergleichbare Projekte an anderen Standorten hatten um ein Vielfaches längere Vorlaufzeiten.

Die für den Bau erforderlichen Anträge liegen den zuständigen Behörden zur Bearbeitung vor.

Sofern es zu keinen unvorhergesehenen Verzögerungen kommt und die kommenden Abstimmungen in den Gemeindegremien einvernehmlich erfolgen, könnte nach Schaffung des Baurechts bereits im Spätsommer 2016 mit dem Bau begonnen werden, d.h. eine Eröffnung des neuen Marktes ist in der ersten Jahreshälfte 2017 realistisch.



- Gewerbegebiet

Mit der Umsetzung des Nahversorgungsprojekts auf dem Sportplatzgelände in Nieder-Wöllstadt rückt auch der Bau einer neuen Anbindungsstraße an das vorhandene Gewerbegebiet ‚Am Kalkofen‘ in greifbare Nähe.

Durch die neue Anbindung wird die Erreichbarkeit der bereits ansässigen Betriebe erheblich verbessert.

Das vorgelagerte Wohngebiet (Ringstraße, Am Atzelberg und Rosbacher Straße) kann von Verkehr entlastet und die Anbindung des dahinter gelegenen P+R Platzes optimiert werden. Damit werden die Voraussetzungen dafür geschaffen, weitere Gewerbeflächen für neue Betriebe ausweisen zu können.

Durch eine umfassende Gesamtplanung, welche die Erweiterungsflächen und die Anbindung an die neue Straße zum Nahversorger beinhaltet, können die erforderlichen Erschließungsmaßnahmen gemeinsam kalkuliert und umgesetzt werden.

Priorität hat die Ansiedlung produzierender und weiterverarbeitender Betriebe. Ausgeschlossen sind Schrottplätze, Speditionsbetriebe und Vergnügungstätten. Mittelständige, möglichst inhabergeführte Unternehmen werden bevorzugt. Dass die neuen Gewerbeflächen schnell Interessenten nach Wöllstadt locken werden ist sicher, die vergleichsweise niedrigen Gewerbe- und Grundstückssteuern sowie die verkehrsgünstige Anbindung an die wirtschaftsstarke Rhein-Main-Region machen Wöllstadt in hohem Maße attraktiv. Die direkte S-Bahn-Verbindung nach Frankfurt und die Nähe zu den beiden wichtigen Autobahnen A5 und A45, sowie die schnelle Erreichbarkeit des größten deutschen Flughafens in Frankfurt sind überzeugende Argumente für eine Ansiedelung.

Wir hoffen, Ihnen mit der vorliegenden Aufstellung einen interessanten Überblick über unsere vielfältigen Tätigkeitsbereiche gegeben zu haben und wünschen Ihnen für das vor uns liegende Jahr 2016 alles Gute!

Ihre Gemeindeverwaltung

